

alteinen, -ern

Vb., nach Alter riechen, muffeln, °OP, °MF vereinz.: °wöi die Bawett krank war, hauts in ihran Zima recht oldeint „nach alten Kleidern gerochen“ Sulzkehn BEI; °des Brout alteint narrisch Tirschenrth; °der alteinert Allersbg HIP; alteinen „(Pegniz, Ob.Pf.) nach Alter aussehen, riechen, schmecken“ SCHMELLER I,70. — Übertr.: °die alt Jungfer taout scho arg alteiner „benimmt sich sehr altmodisch“ Weiherhammer NEW, ähnlich SUL.

Etym.: Vb.abl. auf → -einen zu → alt.

SCHMELLER I,70.
WBÖ I,166; Suddt.Wb. I,297.
S-87K14, W-4/43, 87/54.

B.D.I.

alteinend

Adj.: dai san nao read alteinod „altmodisch“ Sulzbach-Rosenbg; Alteins~d SCHMELLER I,70.
W-4/43, 87/56.

B.D.I.

Altel

M., alter Mann, °OB, NB, °OP vereinz.: °geh, Oidel, geh nur zu Dein Frühschopp'n Fahrrenzhsn DAH.

B.D.I.

Ältel, Weißfisch, → Aitel.

altelicht, ältlich, → altlicht.

alteln, ä-

Vb. 1 altern, alt aussehen, °OB, °NB, °OP mehrf., Restgeb. vereinz.: °der oitlt „läßt sich das Alter ansehen“ Thanning WOR; °der öltelt scho ganz schön Pemfling CHA.

2 abgestanden, muffig riechen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dös Flaisch oidalat scho Stephanskahn RO; °das Gwand altltt Neukehn PA; ältln „wenn Kleider, Räumlichkeiten muffig riechen“ ANGRÜNER Abbach 8; nimm gutes frisches Baum-Oel / das nicht ältelt oder schmückt HOHBERG Georgica I,508.

Ltg: öltln, öi-, daneben öidaltln (BGD, DAH, MÜ, RO, TS); — mit Uml. el- (CHA).

SCHMELLER I,70.
WBÖ I,166; Schwäb.Wb. I,160; Schw.Id. I,206; Suddt.Wb. I,298.

°DWB II,584.

ANGRÜNER Abbach 8.
S-87K14, W-4/43, 87/57 f.

B.D.I.

alten, -nen

Vb., altern, °OP, °SCH vereinz.: °der tout scho ältln Poppbg SUL; °dea is g'altnt Wiesau TIR; döi is awa arch g'altnt, seitese ... nimma gsäah

ho(b) °SINGER Arzbg.Wb. 20; wenn er [der Geier] altet, sö wehst im daz obertail an dem snabel über daz undertail KONRADvM BdN 229,31-33.

Etym.: Ahd. altēn, mhd. alten, elten, Abl. zu → alt. — Var. mit -nen aus Verdoppelung des Inf.suff.

SCHMELLER I,70.
WBÖ I,166, 168; Schwäb.Wb. I,160; Schw.Id. I,206; Suddt.Wb. I,303.
°SINGER Arzbg.Wb.20.
°DWB II,584 f.; Frühhd.Wb. I,877 f.; LEXER HWb. I,43; Ahd.Wb. I,299 f.

Komp.: †[er]a. 1 alt werden: und alle die alsö eraltent unde versteinent in den sünden BERTHOLDvR I,205,1; die römisch kraft und macht ist gar eraltet und schwach worden AVENTIN IV,1148,23 f. (Chron).

Schwäb.Wb. II,750; Schw.Id. I,206. — °DWB VIII,1573; LEXER HWb. I,606; Ahd.Wb. I,300.

B.D.I.

†altens

Adv., von früher her: Der Layninger ist Alltens selbs noch 12 gulden ... abzeziehen 1584 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnungen B/A 23,113.

B.D.I.

Alter¹, Ä-

N. 1 höheres Alter, Bejahrtheit, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °s Oita kimt hoid daher, oi Dog an andan Wehdam [Leiden] O'neukehn MÜ; s Älterl „das sich geltend machende Alter“ Neustadt KEH; a schöns Älter Zeitlarn R; Von Krax'ntrag'n und Älter is Eam feinla krumb der Buckl worn GUMPPENBERG Loder 35; Geh, mir in unserm Oida. Dös is ebbs für junge Leut Altb.Heimatp. 47 (1995) Nr.8,3; So pizeichinet diu nona [Nachmittag] daz altir, der abant daz bibint altir [Greisenalter] 11.Jh. SKD 170,49 f. (Predigt); Wenn derselben einem ... ein not antrift von prunst oder alters wegen das ein Haws vmbfellett oder erfaultt ist Vilseck AM 15.Jh. MHStA Oberpfalz Urk. 220/2, fol.6^v; dz er Sich wögen Elter Sich zu hauß begöben 1631 HAIDENBUCHER Geschichtb. 83. — Ra.: s Aldä mou ma ehrn BRUNNER Heimatb.CHA 160. — S eita lqust ned äs „Gegen das Alter kommst du nicht an!“ nach KOLLMER II,372.

2 Lebensalter, Altersstufe, °Gesamtgeb. mehrf.: a gstandenes Alter „mittleres Lebensalter“ Tittmoning LF; für sein Alter is a ma z'rech Passau; der hout scho 's Aldor „ist mündig“ Lengenfd TIR; No Lenz, in dein' Alta